



Snow - TK vom 18. Januar 2010

- Snow fühlt sich ganz fein und sehr sensibel an. Seine Energie fühlt sich klein und zerbrechlich an. Snow ist durch seine Erlebnisse ein nachdenklicher und ernster Hund geworden. Er ist teils ängstlich und schreckt bei bestimmten Geräuschen/Lärm zusammen.
- Snow gibt mir zu verstehen, dass Sie beide ihn sehr behüten und er das Gefühl hat, dass Sie sehr achtsam mit ihm umgehen.
- Snow fühlt sich sehr wohl bei Ihnen und es ist das 1. Mal, dass er sich irgendwo hinlegen und sich gehen lassen kann. Obwohl, er ist trotzdem immer noch mit einem Auge auf der Hut. Aber so langsam merkt er, dass er im Haus in Sicherheit ist.
- Zu Snow's Geschichte bekomme ich das Bild, dass die Welpen mitsamt der Mutter in etwas Aehnliches wie einen Schacht oder etwas grösser geworfen wurden. Ich sehe eine Flüssigkeit drin und nehme an, dass es Wasser oder etwas Aehnliches in der Konsistenz war. Man wollte die Hunde so

T_{ier-}
Kommunikatorin
aus Liebe zum Tier!

Manu und Georg Schmid, Schupfart

ertränken. Snow konnte sich retten, war aber verletzt. In der Nähe sehe ich einen Wald. Ebenfalls führt dort eine Strasse, für Auto's gut befahrbar, vorbei. Snow wurde an diesem Strassenrand gesehen und mitgenommen. Diese Person meinte es gut mit Snow.

- Bei der ersten Familie hatte er es zuerst gut, aber dann merkte man, dass es zuviel zu tun gibt. Er war nur kurz dort. Ich habe nicht das Gefühl, dass er aus gesundheitlichen Gründen abgegeben wurde, sondern weil der eine Partner ihn nicht mehr wollte. Ich sehe dort ein Paar mit 2 Kindern.
- Dann kam er zu einer etwas älteren, schwächeren Person. Sie konnte ihm mit dem benötigten Auslauf nicht gerecht werden. Es war eine Frau. Sie wohnt in einer Wohnung und er hatte zu kurze Spaziergänge und keinen Garten, um sich die nötige Bewegung zu verschaffen.
- In der Auffangstation hat er einen anderen Hund kennen gelernt, der die beiden ersten Male dort war. Als er das 3. Mal dorthin kam, war der Hund weg. Alles was er in seinem Leben lieb gewonnen hat, verlor er immer wieder.
- Bei dem Paar mit den 2 anderen Hunden ging es ihm gut. Ich sehe einen grossen Garten. Die Frau übte viel mit Snow. Das war das 1. Mal, dass er verstand, was die Menschen von ihm wollten, wenn sie etwas zu ihm sagten. Diese Frau war lieb zu ihm, aber die Herzenswärme fehlte. Ich habe das Gefühl, dass sie sich auch nicht zu sehr an Snow hängen wollte, weil von Anfang an klar war, dass er wieder gehen musste. Diese Familie nimmt ab und zu ein Findelkind für "kurze" Zeit auf.
- Und jetzt ist Snow bei Ihnen und er kriegt ganz viel Liebe. Er hat Angst sich ganz zu öffnen, weil jedesmal wenn er das tat wurde er wieder abgeschoben und enttäuscht.
- Snow kam auf einem Hof zur Welt. Ich sehe eine Pferdeboxe und ein Pferd. Ich sehe, dass der Besitzer des Pferdes brutal zu ihm ist, er schreit und langt zu. Das Pferd war eigentlich lieb zu den Hunden, aber wenn der Besitzer kam, wurde es nervös und trampelte herum. Ich habe das Gefühl, dass es so einen Welpen vertrampelt hat. Nicht extra. Ich sehe 5 Junge.

T_{ier-}
Kommunikatorin
aus Liebe zum Tier!

Manu und Georg Schmid, Schupfart

- Snow reagiert in jeder Situation nur dann aggressiv, wenn er selber Angst hat. Ebenfalls beim Besuch. Der Geruch, das Aussehen und die Gesten können je nachdem Angst auslösen. Es sitzt viel zu tief, als dass er das ausblenden könnte. Hier habe ich Snow gesagt, dass Sie gut zu ihm schauen und wenn Angst bei Besuch aufkommt, soll er Schutz bei Ihnen suchen. Sie werden ihn dann schon abschirmen. Der Besuch sollte Snow generell auf sich zukommen lassen und nicht von sich aus auf ihn zugehen. Snow mag es gar nicht, wenn man ihn über den Kopf streichelt oder wenn man ihn so anfasst, dass er es vorher nicht sieht. Er mag es auch nicht, wenn er sich in eine Ecke gedrängt oder sonst irgendwie bedrängt fühlt. Die Menschen meinen es lieb und können sich meist gar nicht in die Lage von Snow versetzen und so auch nicht merken, dass sie ihn dadurch verunsichern.
- Snow mag gerne getrocknete Fleischstreifen.
- Warum er das Eukanuba-Futter nicht mag, kann ich nicht genau herausfinden. Hat es Ente drin? Irgendwie bekomme ich das Wort Ente...Entenfedern...ich kann mir hier keinen Reim darauf machen. Was Sie aber ausprobieren können ist, dass Sie ihm einen Spritzer Lachsöl über das Futter geben.
- Ja, Snow spürt die Nähe von Yukon, aber er traut einfach niemandem mehr. Er will nicht noch mehr verletzt werden. Hier habe ich Snow wiederholt versucht zu erklären, dass er Ihnen vertrauen kann. Er gehört nun zur Familie und wird auch dort bleiben.
- Beim Körperscan bekomme ich ein Gefühl, wie wenn der Darm voll wäre und ich mich nächstens entleeren müsste, also Verdauung. Ich fühle mich etwas schwach auf den Beinen, ansonsten aber gut.
- Snow möchte es nun erst einmal so geniessen und dann vielleicht später einen zweiten Hund als Kumpel haben. Er möchte zuerst sicher werden, dass er bleiben darf.
- Snow zeigt mir ein blaues Gstädtli.
- Dann einen Stahlnapf.

Manu und Georg Schmid, Schupfart

- Snow kann ganz schlecht alleine bleiben. Er ist immer ganz nervös, was nun passiert. Ich hatte das Gefühl, dass er auch im Auto unruhig wird.
- Snow wünscht sich das, was er jetzt kennenlernen durfte, auch behalten zu dürfen.
- Im unteren Stock haben Sie ein Cheminée/Schwedenofen/etwas Aehnliches.
- Wenn Snow heult, tönt er manchmal fast heiser.
- Snow zeigt mir einen Kombi/ein langes Auto.
- Snow zeigt mir ein Bettli im Wohnzimmer und eines bei Ihnen im Schlafzimmer.
- Wenn Besuch da ist, kann er sich nicht ergeben. Er ist dann innerlich unruhig. Ausnahme ist eine Frau, die jeweils vorbeikommt.
- Wenn Snow im Garten ist und Sie beide reingehen, dann kommt er meist nach. Er hat Angst, dass Sie weggehen.
- Dann zeigt er mir noch einen blauen, ich meinte, "Ball" im Garten.
- Ich habe ein paar Mal während dem Gespräch wiederholt, dass er Vertrauen fassen kann und dass Sie seine Familie sind, wo er bleiben wird. Ich habe ihm erzählt, wie sehr sie Yukon liebten und sicher immer noch genau gleich fest lieben, aber dass er nun dazugekommen ist und er physisch hier auf der Erde die Wärme und die Streicheleinheiten und all das Schöne mit Ihnen erleben darf. Manchmal habe ich förmlich gespürt, wie sein Herz dabei aufging...wunderbar!
- Ich bedanke mich bei Snow für das Gespräch.

Wie am Telefon abgemacht habe ich Snow noch mitgeteilt, dass Sie umziehen werden und er mit dabei ist. Wenn es ein normales Jahr gibt, wird es dann schon schön warm sein. Ich habe Snow gesagt, dass, egal wo Sie hinziehen, er immer mitkommen wird. Vielleicht wird es ein grosses Haus sein oder vielleicht ein altes Bauernhaus. Ich habe ihm auch gesagt, dass Sie wollen, dass es viel Umschwung hat, damit Snow es so richtig schön hat. Es wird noch schöner, als es jetzt schon ist.

T_{ier-}
Kommunikatorin
aus Liebe zum Tier!

Therapievorschläge

Diese Vorschläge beruhen auf meiner eigenen Wahrheit und deshalb bitte ich Sie, nur das herauszunehmen, was auch für Sie wirklich stimmig ist.

Lachsöl

Versuchen Sie doch einmal ein oder zwei Spritzer Lachsöl übers Futter zu verteilen. Ich habe es im Qualipet gekauft. Wo es sonst noch erhältlich ist, weiss ich leider nicht.



Lithotherapie

Ich arbeite gerne mit Steinen.

Gegen Angstzustände helfen Turmalin, Türkis, Malchit und Rhodonit.

Um Blockaden zu lösen hilft der Charoit. Wenn Sie Lust haben, können Sie Snow ab und zu mit einem Handschmeichler massieren oder ihm diesen Stein ins Bettli legen.

Ich würde Snow auf jeden Fall einen mindestens faustgrossen Rosenquarz 80 cm von ihrem Schlafplatz entfernt hinlegen. Dieser sollte dann jede Woche gereinigt werden.

Oder Sie lassen für Snow eine persönliche Kette nach seinem Geburtsdatum und Namen bei Eliette von Siebenthal herstellen lassen.

Ich lege Ihnen mein Merkblatt zur Lithotherapie sowie "die Pflege der Steine" bei.

T_{ier-}
Kommunikatorin
aus Liebe zum Tier!

Manu und Georg Schmid, Schupfart

Farbtherapie

Folgende Energieaufnahmezentren schwingen bei Snow in einer Disharmonie:

Solarplexus - gelb

Dieses Chakra schwingt unter Anderem in der Hemmung, wenn das Tier immer in der Nähe des oder der Halter sein will, weil es unheimlich viel Geborgenheit braucht. Ebenso kann es anzeigen, dass man sich heimatlos fühlt. Deshalb ist das sehr oft so bei Tieren aus dem Tierheim. Sie haben ein Defizit an seelischer Wärme. Die Gefühle sind blockiert.

Herzchakra- rosa

Wir Menschen verarbeiten Trauer, Schock, Verlust oft mit Tränen, bei Tieren sitzen diese Gefühle im Herzchakra fest. Rosarot kann helfen, diese Blockade zu lösen.

3. Auge - dunkelblau

Bei Tieren die schnell gestresst sind schwingt das 3. Auge-Chakra oftmals in der Hemmung. Es erstaunt mich nicht, dass es mir dieses Energieaufnahmezentrum bei Snow angegeben hat. Ich fühle seine innere Unruhe gut, weiss aber auch, dass er bei Ihnen das ideale Zuhause gefunden hat, um ruhiger werden zu dürfen. Das freut mich sehr.

Ich lege Ihnen mein Merkblatt zur Farbtherapie bei.

Bachblüten

Bei Aggression aus Angst helfen die Essenzen Aspen und Mimulus.

Wenn man aus Angst nicht alleine sein kann helfen Apsen, Mimulus und Cherry Plum.

Wenn Sie dann umziehen, können Sie gut mit Honeysuckle und Walnut arbeiten.

Selbstverständlich können die Tropfen bei mir bestellt werden, aber Original Dr. Bach-Blütenmischungen sind auch in Drogerien, Apotheken, Reformhäusern in Ihrer Nähe erhältlich. Ich habe überhaupt kein Problem damit, wenn Sie die Mischung dort kaufen, vorausgesetzt, Sie wollen überhaupt damit arbeiten.

T_{ier-}
Kommunikatorin
aus Liebe zum Tier!

Manu und Georg Schmid, Schupfart

Zur Information lege ich Ihnen auch hier mein Merkblatt zu den Original Dr. Bachblüten bei.

Anmerkung (gültig für all meine Tierkommunikationen)

Mit meiner Methode kann ich den Körper des Tieres spüren und somit allfällige Schmerzen lokalisieren. Die vorgeschlagenen Mittel sind unterstützende Therapieformen und können unter Umständen viel bewirken. Ich möchte aber gerne explizit erwähnen, dass ich kein Medizinstudium habe und deshalb niemals den Tierarzt ersetzen kann! Auch ersetzen meine Vorschläge bei ärztlicher Behandlung niemals die Schulmedizin, können aber auch dort ergänzend und unterstützend eingesetzt werden.

Herzlich,
Iris Wüthrich

T_{ier-}
Kommunikatorin
aus Liebe zum Tier!